

## Gaumeisterschaft Mannschaft weiblich Gerätturnen

Stand: 11.01.17

<b>Termin</b>	09. /10. September 2017
<b>Ort</b>	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
<b>Veranstalter</b>	Turngau Rhein-Limburg
<b>Ausrichter</b>	TV Edigheim
<b>Wettkampfleitung</b>	AK Turnen TRL
<b>Meldungen</b>	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 24. August 2017 an anja.wonneberg@turngau-rhein-limburg.de Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen
<b>Mannschaftsstärke</b>	7 – 4 – 3 (für alle Wettkämpfe)  Eine Mannschaft darf in den Wettkämpfen mit gleichem Inhalt (LK-Stufe) nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. Eine Turnerin darf nur in einem Wettkampf dieser Ausschreibung gemeldet werden. <b>WK 201, 202 und WK 205:</b> eine Turnerin 16 Jahre u. älter' muss mind. an zwei Geräten turnen <b>WK 301:</b> eine Turnerin 17 Jahre u. älter' muss mind. an zwei Geräten turnen
<b>Startrecht</b>	Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Turnerinnen, die an Wettkämpfen der DTL teilnehmen, sind in WK 101-204 startberechtigt.
<b>Startpass</b>	<b>S</b> = Turnerinnen haben sich am Wettkampftag durch einen gültigen Startpass auszuweisen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. <b>M/A</b> = eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ausreichend. Im WK 303 – 307 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.
<b>Kampfrichter</b>	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
<b>Gebühren</b>	20,- € pro Mannschaft
<b>Qualifikation</b>	Bei den Wettkämpfen 101-103, 201-206 und 301-306 qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich. WK 207 und WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.
<b>Zeitplan</b>	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
<b>Turnkleidung</b>	Einheitliche Mannschaftsturnkleidung ist Pflicht
<b>Sonstiges</b>	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein. Beim Brennen der CD bitte nicht die höchstmögliche Geschwindigkeit wählen.

## Spitzensport

Das Kürprogramm entspricht dem neuen CdP 2017-20 (jedoch 2 Sprünge)  
Für die AK-Pflichtübungen gilt das Programm für die AK-Stufen 2017 (Ausnahme Sprung).

Alle weiteren Regelungen richten sich nach der Turnordnung und dem Leitfaden 2017 des DTB

	WK	AK	Jahrgang	
S	101	10 Jahre u. älter	2007 u. älter	Kür-Vierkampf CdP 2017-2020 Regionalliga-Bedingungen: 2 Sprünge
S	102	7 – 11 Jahre	2010 - 2006	Auswahl-Pflicht 4-Kampf: AK 7-11 laut DTB 2017
M/A	103	7 Jahre u. jünger	2010 u. jünger	Pflicht 4-Kampf der AK 7 laut DTB 2017

Jede Turnerin im **WK 102** kann an allen Geräten zwischen AK 7 und AK 11 frei wählen, unterzieht sich aber den zugehörigen Ausgangswerten bzw. Abzügen.

### Gerätenormen:

- Sprung:** **AK 8:** Handstützüberschlag in Rückenlage auf Block 90 cm  
**AK 9:** Handstützüberschlag Tisch 1,10 m  
**AK 10:** Handstützüberschlag Tisch 1,20 m  
**AK 11:** *Auswahl:* a) **Tsukahara** in Rückenlage, Tisch 1,10m + Block 1,20m  
                           *2 aus*    b) **Yurchenko** in Rückenlage, Tisch 1,10m + Block 1,20m  
                           c) **Überschlag** in Bauchlage, Tisch 1,10m + Block 1,20m

Die Geräthöhen am **Barren** (1,70 – 2,50) und am **Balken** (1,25) in den Pflichtübungen können bei den jüngeren Jahrgängen (2008-2010) durch Weichböden ausgeglichen werden.

**Hinweis:** WK 101 – 102 Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.  
                   WK 103           endet auf Pfalzebene

## Kür Modifiziert (LK-Stufe)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015 und des CdP 2017-2020.

Nationale Elemente sind auf der Homepage des DTB „dtb-online.de“ einzusehen.

Alle weiteren Regelungen richten sich nach der Turnordnung und dem Leitfaden 2017 des DTB

	WK	Altersklasse	Jahrgänge	
S	201	Jahrgangsoffen (1x 16 u. älter)	(1 x 2001 u. älter)	LK 1
S	202	Jahrgangsoffen (1x 16 u. älter)	(1 x 2001 u. älter)	LK 2
S	203	15 u. jünger	2002 u. jünger	LK 2
S	204	12 u. jünger	2005 u. jünger	LK 3
M/A	205	Jahrgangsoffen (1x 16 u. älter)	(1 x 2001 u. älter)	LK 3
M/A	206	15 u. jünger	2002 u. jünger	LK 3
M/A	207	12 u. jünger	2004 u. jünger	LK 4

**Sprung:** Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung. Sprungtisch ist verpflichtend:

WK 201 – 206 H = 1,25

WK 207 wahlweise H = 1,10 oder H = 1,20

**Schwebebalken:** Höhe = 1,25m vom Boden gemessen

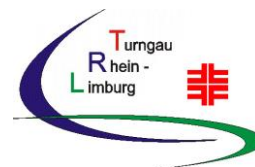
**Boden:** Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt. Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

**Hinweis:** WK 201 – 204 Qualifikationsmöglichkeit bis zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

WK 206 - 207 Qualifikationsmöglichkeit bis zu den Pfalzmeisterschaften

WK 207 ohne Qualifikation – Wettkampf endet auf Gauebene

# Ausschreibungen & Termine 2017



## P-Stufe (A)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015  
Pflichtprogramm an den vier Geräten: Sprung – Reck/Stufenbarren – Schwebebalken - Boden

	WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
S	301	Offen	(1 x 2000 u. älter)	P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
S	302	16 u. jünger	2001 u. jünger	P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
M/A	303	14 u. jünger	2003 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 5 - P 9
M/A	304	12 u. jünger	2005 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 5 – P 9
M/A	305	10 u. jünger	2007 u. jünger	P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20)	P 4 – P 7
M/A	306	8 u. jünger	2009 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,60)	P 2 – P 5
M/A	307	6 u. jünger	2011 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,60)	P 2 – P 5

**Hinweis:** WK 301, 302 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften  
WK 303 bis 306 enden auf Pfalzebene, WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.

**Sprung:** Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung

P 2 / P 3 = Kasten  
P 4 = Bock  
P 5 Alternative = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg  
P 6 – P 9 = Sprungtisch

**Reck / Stufenbarren:** P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

**Schwebebalken:** WK 301 – 304 H = 1,25m vom Boden gemessen  
WK 305 – 307 H = 1,00m vom Boden gemessen  
In der P6 ist beim Angang eine zusätzliche Mattenerhöhung möglich.

**Boden:** 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.